



IN DER HALLE DES BERGKÖNIGS

(GRIEG)

Hoch geht es her am Hofe des Trollkönigs: – Darf ich ihm in den Finger schneiden? ruft ein Troll, – Darf ich ihm das Haar ausreißen? ruft ein anderer. – Hu, hei, lass mich ihm in den Arsch beißen! schreit ein Troll-Mädchen, – Soll er zu Sud und Brühe gekocht werden? will die Troll-Hexe wissen...

Mit Gebrüll stürzen sich alle auf den armen, alten Peer Gynt. Der entflieht, und der ganze Berg stürzt ein und begräbt die Trolle unter sich... Das alles passiert in Ibsens Drama Peer Gynt, und das Stück „In der Halle des Bergkönigs“ wurde von Edvard Grieg als Bühnenmusik zu dieser Szene geschrieben. Das effektvolle Stück wurde weltberühmt und es wurde immer wieder neu gecovered und als Filmmusik verwendet.

Griegs Komposition beginnt in langsamem Tempo und wird in vielen Wiederholungen immer schneller und wilder. Um das Akkordeon nicht zu überlasten, habe ich die Begleitung einfach gelassen und die zahlreichen Wiederholungen gekürzt.

Eine kleine Besonderheit: Wegen der Akkordsprünge bietet es sich an, häufig Terzbässe zu verwenden. Auch die verminderten Akkorde (Takt 36-37) bequem als Kombination H-Terzbass und f-dim-Akkord greifen! In der Folge (nach Takt 40) besser zum Grundbass H übergehen, um bereit für den Schlussakkord zu sein.

IN DER HALLE DES BERGKÖNIGS

Edvard Grieg, 1875
Bearbeitung f. Akkordeon: P. M. Haas

1

3

Hm

4

H 4 Fis H Fis

5

1

D

Hm

D A D A H Fis H Fis

8

D

D A D A

11

1 3 1

F#

D (#5)

F#

Fis Cis Fis Cis D D Fis Cis

13

15

F#

D (#5)

F#

Hm

H Fis H Fis

SEITE 2

16

H 4 A 2 G 4 Fis 3 E 5 D 3 Cis 2

19

20

Hm H Fis Hm

22

D

24

26

F# Fis Cis D (#5) D Fis Cis F# F#

27

28

D (#5) D Fis Cis D#m F# F# Dis Fis Cis

30

32

F# D#m F# Hm

SEITE 3

33 34

H H A G Fis E D Cis

36

Fdim Fdim

H 3

38 40

Grundbass! Hdim

G 3 Fis 2 Fis H 4

41

Hdim Hdim

43

p Hdim ff sf ff

H

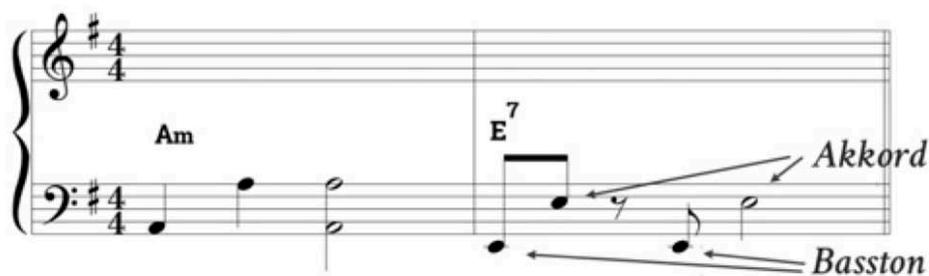


ZUR SCHREIBWEISE DER NOTEN (LINKE HAND)

INTERNATIONALE NOTATION:

Um die lästigen „Tontrauben“ der Akkorde zu vermeiden, verwende ich hier – wie in meinen Büchern – eine Abwandlung der internationalen Notation, die auf den amerikanischen Akkordeonvirtuosen Pietro Frosini zurückgeht.

Die untere Hälfte des Bassschlüssels zeigt den Basston, im oberen Bereich des Bassschlüssels wird der Akkord durch eine einzelne Note bezeichnet, die den Grundton angibt. Welcher Akkord es ist, sagt das Akkordsymbol (in internationaler Schreibweise). Im Zweifelsfall werden die bekannten, deutschen Knopfnamen ergänzt.



BESONDERHEIT IM AKKORDSYMBOL:

Wenn ein Akkord mit abweichendem Basston gespielt werden soll, wird dies durch eine Schreibweise mit Bruchstrich (sogenannte „slash Chords“) bezeichnet:

C/E

bedeutet: „Akkord C mit Basston E“

Die Musikbücher von Peter M. Haas

Bestelle sie online auf www.petermhaas.de

Die „Klassiker“: Spiel- und Lernbücher für Akkordeon



Die neuen Sammlungen für Akkordeon Solo/Duo:



Bücher zur Akkordlehre



Viele Einzelnoten
als pdf zum download



english books



NEU – Gehörbildung
als Onlinespiel



www.petermhaas.de